

ZEuP-PREIS 2021 FÜR STUDENTISCHE BEITRÄGE

Für das Jahr 2021 loben die Herausgeberinnen und Herausgeber der Zeitschrift für Europäisches Privatrecht hiermit zum 29. Mal den von der Gerda-Henkel-Stiftung finanzierten ZEuP-Preis aus. **Neben 10 zu gewinnenden Freiabonnements** der ZEuP wird die beste Einsendung mit einem **Geldbetrag in Höhe von € 500** prämiert.

Eingeladen sind alle Studentinnen und Studenten der Rechtswissenschaft mit **rechtshistorischen oder rechtsvergleichenden Arbeiten**, die vor dem Ersten Staatsexamen oder einem vergleichbaren ausländischen Abschluss entstanden und methodisch und thematisch von der Europäisierung des Privatrechts inspiriert sind. Es darf sich dabei um aktuelle Seminararbeiten ebenso handeln wie um eigens für die Preisbewerbung verfasste Aufsätze. Masterarbeiten und vergleichbare Arbeiten kommen für den ZEuP-Preis nicht in Betracht, auch nicht in gekürzter Form. Zur Anregung wird Interessenten die Lektüre des Editorial von Heft 2/1993 der ZEuP empfohlen (S. 215 f.).

Die Beiträge sollen bei Professor Dr. Reinhard Zimmermann, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Mittelweg 187, 20148 Hamburg, in ausgedruckter Form sowie zusätzlich elektronisch (als Word-Dokument oder pdf) unter r.zimmermann@mpipriv.de eingereicht werden. Der **Umfang** ist begrenzt auf 30 Seiten (Deckblatt und Verzeichnisse nicht eingerechnet) mit links 5 cm und im Übrigen je 2 cm Rand; im Text sind Schriftgröße 12 pt und Zeilenabstand 1,5 zu verwenden, in den Fußnoten Schriftgröße 10 pt und Zeilenabstand 1.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2021.